



## Polizeirevier Salzlandkreis

### Polizeimeldungen

#### Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

**Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend des Servicegedankens für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.**

#### Calbe (Kennzeichendiebstahl)

In der Nacht zu Freitag wurde von einem Anhänger, welcher am Hänsgenhoch abgestellt war, das grüne Kennzeichen **COE-YG 756** entwendet. Das Kennzeichen wurde mitsamt der Halterung gestohlen. Eine anderweitige Verwendung wurde polizeilich bisher nicht bekannt. Die Anzeige wurde aufgenommen und erforderliche Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

#### Schönebeck (Kennzeichendiebstahl)

Unbekannte haben in der Nacht zu Freitag die beiden amtlichen Kennzeichen **SLK-B 36** entwendet. Das dazugehörige Fahrzeug war in einem Hinterhof in der Friedrichstraße abgestellt. Weitere Schäden wurden augenscheinlich am Fahrzeug nicht verursacht. Eine anderweitige Verwendung wurde polizeilich bisher nicht bekannt. Die Anzeige wurde aufgenommen und die erforderlichen Fahndungsmaßnahmen eingeleitet.

#### Salzlandkreis (Wildunfälle)

In den Morgenstunden kam es auf den Straßen des Salzlandkreises vermehrt zu Unfällen mit Wildberührung. Wildunfälle sind nach wie vor die Hauptunfallursache in unserem Kreisgebiet. Daher noch einmal der Hinweis auf die derzeitigen Wildwechsel.

#### **Hinweise der Polizei:**

Wo das Verkehrszeichen 142 „Wildwechsel“ aufgestellt ist, muss verstärkt mit wechselnden Tieren gerechnet werden. Die meisten Wildunfälle ereignen sich in der Dämmerung und in der Nacht.

Da das Wild besonders in der Dämmerung aktiv wird, fällt der Straßenwechsel oft mit dem morgendlichen oder abendlichen Berufsverkehr zusammen und bringt ein umso größeres Unfallrisiko mit sich.

Das Risiko eines Wildunfalls ist statistisch gesehen morgens zwischen 5 und 8 Uhr und abends zwischen 17 und 22 Uhr besonders hoch. Hinzu kommen ungünstige Witterungsverhältnisse wie Nebel und Regen.

Wild verhält sich an der Straße unberechenbar – manchmal flüchtet es mitten auf der Straße zurück, oder es prellt urplötzlich vom Straßenrand vor. Ob Wildschwein oder Reh – die Großtiere unserer Wälder sind selten allein unterwegs. Wenn also Wild die Fahrbahn überquert, muss mit nachfolgenden Tieren gerechnet werden!

Das heißt für den Kraftfahrer: **Fuß vom Gas!**

### **Wild am Straßenrand - was tun?**

- Auf ausreichend Abstand zum Vordermann achten.
- Den Fahrbahnrand beobachten.
- Kontrolliert abbremsen, hupen und gegebenenfalls von Fern – auf Abblendlicht umschalten, damit das Wild einen Fluchtweg finden kann.
- Immer mit mehreren Tieren rechnen
- Falls sich ein Crash nicht mehr vermeiden lässt, Lenkrad gut festhalten und versuchen, das Tier nicht frontal zu treffen.
- Riskante Ausweichmanöver vermeiden.
- Unfallort absichern
- Polizei verständigen

Ihre Polizei